

Presseinformation 11-2024

Preisverleihung am 7. Dezember in Nürnberg

Höhepunkt und Finale der 14. Wettbewerbsrunde in der Tafelhalle Nürnberg | Preisverleihung auch im Livestream | zahlreiche Ehrengäste dabei

Heilsbronn/Nürnberg, 02.12.2024 – Am kommenden Samstag (7. Dezember) werden ab 19:00 Uhr in der Nürnberger Tafelhalle die Preisträger*innen beim diesjährigen Deutschen Menschenrechts-Filmpreis (DMFP) geehrt. Im Rahmen der Veranstaltung würdigen die 20 Träger des Wettbewerbs in sechs Kategorien die erfolgreichsten Produktionen und überreichen die dotierten Preise.

Damit findet die 14. Wettbewerbsrunde des renommierten Medienpreises ihren Höhepunkt und ein glanzvolles Finale in Nürnberg, der Stadt des Friedens und der Menschenrechte. In diesem Jahr waren 420 Produktionen – mehr als je zuvor – eingereicht und von den Fachjurys gesichtet und bewertet worden.

Steffen Kircher, Gesamtkoordinator des Wettbewerbs: „Der Deutsche Menschenrechts-Filmpreis hat erneut an Renommee und Bedeutung hinzugewonnen. Das zeigen die enorme Zahl von Einreichungen und die stetig wachsende Qualität der Filme. Es belegt aber auch, dass es Plattformen wie den DMFP braucht, um die Vielzahl menschenrechtlich relevanter Themen, die filmisch verarbeitet werden, einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Am kommenden Samstag werden wir in Nürnberg die ‚Besten der Besten‘ ehren und ihren Filmen im wahrsten Sinne des Wortes eine Bühne geben. Wir freuen uns auf einen besonderen Abend mit zahlreichen Ehrengästen, darunter die diesjährige künstlerische Patin **Katja Riemann** und Nürnbergs Oberbürgermeister **Marcus König**. Wir erwarten etwa 500 Gäste in der schon seit Wochen restlos ausgebuchten Tafelhalle.“

Die Moderation des Abends übernimmt erneut **Christoph Süß** (Bayerischer Rundfunk); den musikalischen Rahmen der Preisverleihung gestaltet das **Jonas Sorgenfrei "Souvenir Quartett"** aus Nürnberg.

Die Preisverleihung am 07.12.2024 wird ab 19:00 Uhr auch per Online-Stream live weltweit übertragen. Der [Stream kann über die Website](#) des Wettbewerbs abgerufen werden.

Die Preisträger*innen sind in diesem Jahr: Kategorie Langfilm: „Sieben Winter in Teheran“ von Steffi Niederzoll, Dokumentarfilm, 2023 | Kategorie Kurzfilm: „Zelle 5 – Eine Rekonstruktion“ von Mario Pfeifer, Dokumentarfilm, 2023 | Kategorie Magazin: „Migrationskrise? Eine Gemeinde zeigt, wie es geht“ von Julius Baumeister, Herbert Kordes, Beitrag Politikmagazin, 2023 | Kategorie Hochschule: „Hausnummer Null“ von Lilith Kugler, Dokumentarfilm, 2024 | Kategorie Non Professional: „Alles gehört zu dir“ von Hien Nguyen und Mani Pham Bui, Dokumentarfilm, 2022 | Kategorie Bildung: „Fünfzehn Minuten“ von Sejad Ademaj, Drama, 2022.

Weitere Informationen: www.menschenrechts-filmpreis.de

Folgt uns:

Instagram: <http://www.instagram.com/menschenrechtsfilmpreis>

Facebook: www.facebook.com/deutscher.menschenrechtsfilmpreis

Der Deutsche Menschenrechts-Filmpreis ist ein unabhängiger Medienwettbewerb und wird im Rhythmus von zwei Jahren vergeben. Der Preis wird aktuell von 20 Organisationen der Zivilgesellschaft gestaltet, finanziert und durchgeführt. Zu den Trägern gehören Organisationen der Menschenrechts-, Bildungs-, Kultur- und Medienarbeit, konfessionell geprägte Organisationen, Gewerkschaften sowie Wohlfahrtsverbände und kommunale Einrichtungen. Sie sind geeint im Ziel der Achtung und Wahrung der Menschenrechte. Zudem unterstützen Verbände und Einzelpersonen den Filmwettbewerb. Die Geschäftsführung liegt bei der Evangelischen Medienzentrale Bayern.

**Kontakt**

Deutscher Menschenrechts-Filmpreis
Steffen Kircher (Gesamtkoordination)
Fon +49 (0)9872.509-221
Mobil +49 (0)173.571 97 87
E-Mail: kircher@menschenrechts-filmpreis.de